

INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 09

S O M M E R A U S G A B E

Juli/August 1992

D A S S U P E R - S O M M E R - I N F O B L A T T

M I T D E N

P A U K E N S C H L Ä G E N I M S O M M E R L O C H

Schlagzeilen * Schlagzeilen * Schlagzeilen * Schlagzeilen

V. Chemie-Turnier so international wie noch nie * Platz 1 für Marco Thinius * Uwe Claußen auf Platz 5 * Starke CSFR-Spieler * IM Günther Möhring das neue Brett 1 * Als Zugabe Männertraining ab Oktober * Chemie-Triumphe bei den Einzelmeisterschaften * Thilo Keskowski mit Platz 1 als dritter Chemie-Gigant in der Meistergruppe * André Ehmig und Kristijan Dintschew ebenfalls mit ersten Plätzen Aufstieg in die A-Gruppe * Chemie-Nachwuchs mit Sieg beim Pokal in Hohenleipisch * Thomas Ludwig im DSJ-Sommerlager vorn * Weitere gute Platzierungen * Tino Goerke bester Berliner bei der Norddeutschen C-Jugend-Meisterschaft *

Aus 5 Ländern (Bulgarien, CSFR, Deutschland, Spanien und der Türkei - dazu im Blitzturnier aus England) kamen 37 Schachspieler zum V. Internationalen-Chemie-Turnier (ICT) 1992. Klein aber fein das Teilnehmerfeld aus 22 Vereinen. Die Top-Favoriten waren am Ende auch vorn: Marco Thinius (ELO 2365), Roman Prymula (2250) und Peter Rahls (2325). Vom 01. bis 07. Juli wurde in der Gäblerstraße gekämpft, im nächsten Jahr wird das Turnier wieder traditionell im Mai (1993) ausgetragen. Eine ausführliche Ergebnisübersicht folgt in diesem Info-Blatt.

Erfreuliche Neuigkeiten für unsere Mannschaft von Chemie I. Dank Uwe Claußen konnten wir für das erste Brett den Internationalen Schachmeister Günther Möhring verpflichten. Herzlich Willkommen! Gleichzeitig wird er ab Oktober ein monatliches Schachtraining durchführen.

Nach Torsten Hannebauer und Jens Wiedersich gelang Thilo Keskowski bei den Berliner Einzelmeisterschaften der Sprung in die Meistergruppe. André Ehmig walzte in der B-Gruppe alles nieder (10 aus 11). Den Triumph der ersten Plätze komplettierte K. Dintschew.

Alle Top-Ereignisse in dieser Ausgabe - mit Tabellen, Ranglisten, Mannschaftsaufstellungen, Live-Berichten, Nachwuchsteil etc. etc.

Achtung - nicht vergessen! Unsere Chemie-Wochendfahrt vom 11. bis 13.09. 1992 nach Leipsch bei Berlin! Bitte bei Frank Wendt melden.

H o r s t B ö h m e i s t t o t

Ich habe allen Chemie-Spielern die außerordentlich schmerzliche Mitteilung zu machen, daß unser Schachfreund Horst Böhme am 29. Juni 1992 in der berühmtesten Rössle-Klinik von Berlin-Buch im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Nach dem Tod von Klaus-Peter Philipp ein weiterer schwerer Schlag für unseren Verein. Horst Böhme spielte seit 21 Jahren für den Verein und war damit eines der ältesten und treuesten Vereinsmitglieder. Bis zum letzten Punktspiel der Saison 1991/92 nahm er an den Mannschafts-Meisterschaften teil.

Horst Böhme hat sich gerade seit dem schwierigen Generationswechsel im Jahre 1981/82 leidenschaftlich für die Schachsektion engagiert. Das Informationblatt mit seinen Tabellen und Ranglisten wäre ohne ihn undenkbar gewesen. Nächstelang saß er für den Verein am Computer - die Böhme-Rangliste ist und bleibt ein unverzichtbarer Leistungsvergleich innerhalb der Schachsektion.

Mit den alten und neuen Genossen hatte er nichts im Sinn, er folgte dem gesunden Menschenverstand. Gerade deshalb war er bei seinen Vereinskameraden sehr beliebt und seine Meinung gefragt.

Wir haben einen echten Chemie-Giganten verloren !

Andreas Zahn

C H E M I E - W O C H E N E N D F A H R T 1 9 9 2

Vom 11. bis 13. September 1992 geht es wieder nach Leipsch bei Berlin und zwar diesmal auf Wunsch auch mit der besseren Hälfte. Der Knüller - eine Spreewaldkahnfahrt !

Cheforganisator Frank Wendt hat alles fest im Griff. Die Jugendherberge von Leipsch - eine ehemaliges Objekt unseres Trägerbetriebes - hält genügend Zimmer bereit, so daß die Chemie-Giganten erstmalig ihre Frauen/Freundinnen mit auf die Reise nehmen können. Es liegen auch schon zahlreiche Meldungen vor ! Nachzügler bitte noch schnell bei Frank Wendt melden. Fest eingeplant ist eine Kahnfahrt im Spreewald, ferner je nach Bedarf - Skat/Rommé- und Blitzschachturnier sowie sportliche Aktivitäten. Sonnabend-Nacht natürlich eine zünftige Feuerzangenbowle. Ideen, daß vor allem auch unsere Frauen auf ihre Kosten kommen, sind sehr gefragt.

Die Anreise erfolgt mit PKW am Freitag-Nachmittag von 16 bis 20 Uhr, wer kein eigenes Fahrzeug hat, bitte Frank Wendt mitteilen, es werden dann Fahrgemeinschaften vermittelt. Auf Wunsch wird die Fahrstrecke zur Jugendherberge nach Leipsch erläutert. Der Teilnahmebetrag beträgt 50 bis 60 DM pro Person incl. Übernachtung/Vollverpflegung und ist bitte umgehend bei Frank Wendt einzuzahlen.

**Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1992/93
Mannschaftsaufstellungen**

Erfreulich viele Schachfreunde beteiligten sich diesmal an der Diskussion um die Chemie-Mannschaftsaufstellungen. Zahlreiche schriftliche und vor allem mündliche Vorschläge wurden unterbreitet. Schließlich fanden sich Vertreter aus allen vier Männermannschaften zusammen und entschieden endgültig - denn jede Debatte muß einmal zuende gehen. Hier die wiederholt die Punktspieltermine und die Aufstellungen mit Erläuterungen :

- | | | |
|------------------------|----------------------|------------------|
| 1. Runde : 18.10. 1992 | 5. Runde 17.01. 1993 | Jeweils sonntags |
| 2. Runde : 01.11. 1992 | 6. Runde 07.02. 1993 | ab 9.00 Uhr ! |
| 3. Runde : 15.11. 1992 | 7. Runde 21.02. 1993 | |
| 4. Runde : 29.11. 1992 | 8. Runde 07.03. 1993 | |
| | 9. Runde 21.03. 1993 | |

Spielleiter und Leiter der Mannschafts-Meisterschaften von Chemie

Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22, 0-1156 Berlin
Telefon-Anrufbeantworter Tag und Nacht : 9758196

Chemie Weißensee 1 - zweithöchste Berliner Klasse

ML: Torsten Hannebauer, Am Kurpark 7b, 1250 Erkner

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. IM Möhring 2. Schliebener 3. Hannebauer 4. Widersich 5. Keskowski 6. Witte 7. Ehmig 8. Dintschew E Schuster | <p>Mit Günther Möhring konnten wir uns entscheidend verstärken, so daß Chemie 1 um den Aufstieg in höchste Berliner Klasse mitspielen sollte. Zu beachten ist, daß Jens Widersich für zwei Spiele ausfällt, da er die Damenmannschaft betreut (2. und 5. Spiel). André Ehmig ließ sich überzeugen, daß er in der Ersten gebraucht wird und verabschiedete sich schweren Herzens aus der Dritten. Nach kontroverser Diskussion erhielt Kristijan Dintschew doch noch seinen Stamplatz. Wenn mehr als ein Spieler ausfällt, wird in folgender Reihenfolge nachgerückt : Kunow, Ranzinger, Eschenfeld, Voigt = Stammspieler Chemie 2/3.</p> |
|--|--|

Chemie Weißensee 2 - dritthöchste Berliner Klasse

ML: Holger Beyer, Str. 206 Nr. 15 (F 42-01), 1120 Berlin, T: 9661414
Frank Henning, Erich-Glückauf-Str. 7 (08-03), 1143 Bln., T:3371394

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Kunow 2. Ranzinger 3. Eschenfeld 4. Becker W. 5. Bandszer 6. Beyer 7. Bensch 8. Henning E Schatschn. E Atze E Dobosch | <p>Martin Ranzinger hat mitgeteilt, daß er nur in einigen, wenigen Spielen zur Verfügung steht. Dennoch mußte er natürlich als Stammspieler vorn eingesetzt werden, wenn auch nicht in Chemie 1. Gerade deshalb brauchen Mike Schatschneider und Burkhard Atze keine Bedenken zu haben, sie spielen fast jedes Spiel, zumal Bettina Bensch wegen der Damen-Bundesliga zum 2. und 5. Spiel ausfällt. Saisonziel dürfte nach dem Aufstieg der Klassen-erhalt sein.</p> |
|--|--|

Fortsetzung Mannschaftsaufstellungen - bitte umblättern !

Chemie Weißensee 3 - dritthöchste Berliner Klasse

ML: Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22, 1156 Berlin, T: 9758196

1. Neumann	Für Andreé Ehmig kam Jörg Nock, so wurde verhindert, daß ein zuverlässiger Spieler auf der Ersatzbank versauert. Am 2. und 5. Spieltag werden Anett Kaiser und M. Eichhorn wegen der Damen-Bundesliga ausfallen, dann muß auf jeden Fall Uwe Lamprecht zur Verfügung stehen. Auch der Neuzugang Volker Lieeis wird erfahrungsgemäß fast jedes Spiel bestreiten, da immer mal einer aus persönlichen Gründen ein Spiel auslassen muß. Nach dem Aufstieg ist wie bei Chemie 2 auch hier der Klassenherhalt das Saisonziel.
2. Nock	
3. Voigt	
4. Kaiser	
5. Eichhorn M.	
6. Steinberg	
7. Pröschild	
8. Wolfgang	
E Lieeis	
E Zahn	
E Lamprecht	

Chemie Weißensee 4 - fünftöchste Berliner Spielklasse

ML: Dennis Schwarr, Otto-Nagel-Str. 31 (PSF 114-12), 1141 Berlin
Frank Wendt, Hansastr. 66, 1120 Berlin

1. Schmarr	Es war nicht sinnvoll, eine fünfte Mannschaft zu eröffnen und damit personell alle anderen Mannschaften zu gefährden. Einige Spielerzusagen von Uwe Noak wurden nicht eingehalten. Erfahrungsgemäß bestehen für die Ersatzspieler gute Chancen, desöfteren eingesetzt zu werden. Undine Lehmann hätte auf jeden Fall einen Stammspieler erhalten, mußte von diesem jedoch wegen Studiums außerhalb Berlins zurücktreten. Zum 2. und 5. Punktspiel müssen alle Stammspieler zur Verfügung stehen, da dann die Damen als E-Spielerinnen wegen der Damen-Bundesliga ausfallen. Ansonsten sollten sich E 1 bis 5 ständig bereit halten. Als Saisonziel sollte mehr als nur Klassenherhalt möglich sein.
2. Heilmann	
3. Przybyla	
4. Albrecht	
5. Wendt	
6. Sielaff	
7. Pilger	
8. Rehfeldt	
E Lehmann	
E Liwicki	
E Friedel	
E Blankenstein	
E Großmann	
E Schacht	
E Oldenburg	
E Nowak	
E Sipeer	
E Schwaß	
E Hempel	

Sofern die Teilnahme zum jeweiligen Punktspiel nicht möglich ist, besteht die unbedingte Verpflichtung des Spielers, dies dem Mannschaftsleiter rechtzeitig vor dem Punktspiel mitzuteilen. Wenn das nicht möglich sein sollte, kann unproblematisch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter von Andreas Zahn - T: 9758196 hinterlassen werden. Die 30 Pfennige hat ein jeder, es gibt kein Verständnis für unentschuldigtes Fehlen !

WICHTIGER HINWEIS

Dem Infoblatt liegt für die Chemie-Spieler ein Fragebogen bei, der wesentlich für die Organisation der Saison 1992/93 ist. Abgefragt werden u.a. Angaben

- zu Adressenveränderungen/neue Telefonnummer
- zur Teilnahme an der BMM (bezogen auf jede einzelne Runde)
- zur Teilnahme an der Sektionsmeisterschaft/Sektionspokal

Bitte diesen Fragebogen unbedingt bis zum 30.09. 1992 ausgefüllt an Andreas Zahn übergeben oder übersenden.

11. Damenbundesliga - Gruppe Nordost 1992/93

Mannschaftsaufstellung, Staffeleinteilung und Ansetzungen

Mannschaftsleiterin : Bettina Bensch, neue Adresse :
Rathenastr. 1, 1160 Berlin

Mannschaftsaufstellung	Staffeleinteilung
1. Anett Kaiser 2. Antje Günther 3. Bettina Bensch 4. Martina Eichhorn 5. Kerstin Blatter 6. Undine Lehmann E Bianca Liwicki E Susanne Friedel E Katrin Günther ??	1. Königsspringer Hamburg 2. SK Lehrte 3. Chemie Wolfen 4. USC Magdeburg 5. Bau-Union Berlin 6. Rotation Berlin II 7. Chemie Weißensee 8. Braunschweiger SF

Ansetzungen Runde 1 bis 7 mit Chemie Weißensee

- 1. Runde : 04.10. 1992 - Auswärts beim SK Lehrte (bei Braunschweig)
- 2. Runde : 01.11. 1992 - Heim gegen Chemie Wolfen
- 3. Runde : 22.11. 1992 - Auswärts beim USC Magdeburg
- 4. Runde : 20.12. 1992 - Heim gegen Bau-Union Berlin
- 5. Runde : 17.01. 1993 - Auswärts beim Rotation Berlin II
- 6. Runde : 14.02. 1993 - Auswärts bei den Braunschweiger SF
- 7. Runde : 14.03. 1993 - Heim gegen Königsspringer Hamburg

Drei Neulinge in der Gruppe-Nordost, die natürlich leistungsmäßig schwer einzuschätzen sind. Hier der Endstand in der Aufstiegsrunde Nordwest (gespielt wurde jedoch nur an 4 Brettern) :

1. Königsspringer Hamburg	8 : 0	12,0	Spitzenspiel :
2. SK Lehrte	6 : 2	11,0	Hamburg - Lehrte 2,5 : 1,5
3. BK Jever	4 : 4	10,0	(Freter-Rehbein 0, Schierholz-Gerland ½, Morinez-
4. Wilhelmshavener SF	2 : 6	7,0	Kieselbach 1, Straßmann-
5. Läuferopfer Vechelde	0 : 8	0,0	Saß-Dardat 1).

Die Schicksalsspiele dürften in der 3. und 4. Runde gegen Magdeburg und Bau-Union stattfinden. Auf jeden Fall könnte unsere Mannschaft ganz vorn mitspielen. Dafür viel Erfolg und Glück !

Achtung : Vor dem Auswärtsspiel am Sonntag, dem 04.10. 1992 -
Achtung : 10 Uhr - erscheint kein neues Infoblatt (erst kurz danach).
Achtung : Deshalb sind rechtzeitig Absprachen über die Anreise zu
Achtung : treffen (Bettina Bensch, Jens Wiedersich, Kerstin Blatter).

Obrigends mußte der Deutsche Meister -SVg Lasker Steglitz seine Mannschaft aus der 1. Bundesliga zurückziehen und tritt auch in der 2. Bundesliga nicht an (sofern dies überhaupt möglich gewesen wäre). Noch vor kurzem signalisierte Christoph Weiten von Steglitz sein Interesse an unserer Frauenmannschaft. Nach meiner Kenntnis führten finanzielle Probleme zum Rückzug von Steglitz. Bei allem Verständnis, aber war man ernsthaft der Meinung, unser Team wäre billiger zu haben ?

Böhme-Sektionsrangliste

Nur spärliche Veränderungen in der Böhme-Sektionsrangliste, kaum neue Turnierwerte (die mir zudem nicht einmal bekanntgemacht wurden). Im nächsten Info-Blatt folgt der Abschlußstand mit den Vorwerten für 1992/93.

Platz, Name, bestes Turnier 1991/92

1. Claußen	2235	2304	41. Rehfeldt	1522	
2. Schliebener	2193	2340	42. Bara	1503	1627
3. Hannebauer	2166	2222	43. Lamprecht	1496	
4. Wiedersich	2141	2181	44. Ritter	1462	
5. Keskowski	2021	2092	45. Ernst	1456	
6. Dintschew	2009	2022	46. Böhme	1444	1412
7. Ranzinger	1990		47. Goerke T.	1442	
8. Schuster	1939	1987	48. Großmann	1407	
9. Witte	1931	1745	49. Wendt	1372	
10. Ehmig	1926	neu	50. Liwicki	1361	
11. Eschenfeld	1893	1950	51. Kinder	1327	
12. Beyer	1859	1986	52. Albrecht	1318	
13. Becker W.	1851	1953	53. Hörig	1312	
14. Kunow	1851	1952	55. Eichhorn U.	1310	
15. Voigt	1823	2007	54. Friese	1310	
16. Henning	1821	1963	56. Pilger	1307	
17. Neumann	1820		57. Wagner	1299	
18. Becker M.	1813		58. Lehmann M.	1296	
19. Bandszer	1809	1853	59. Blankenstein	1294	
20. Noak	1803		60. Tausch	1272	
21. Nock	1783		61. Maier	1257	
22. Atze	1748	1668	62. Lebeitt	1242	
23. Pröschild	1718		63. Hauber	1227	1272
33. Przybyla	1712	1789	64. Wordel	1226	
24. Steinberg	1710		65. Wiemann	1199	
25. Kaiser	1692	1675	66. Beck	1198	
26. Schmarr	1692	1868	67. Günther	1168	
27. Zahn	1682	1783	68. Basan	1153	
28. Bensch	1679	1692	69. Mettke	1152	
29. Schatschneider	1674	1659	70. Sardisong	1122	
30. Lehmann U.	1663		71. Nowak	1111	
31. Marotzke	1658	1778	73. Köppen I.	1102	
32. Breier	1650	1716	72. Schwass	1102	
34. Thielsch	1598		74. Geflitter	1082	
35. Eichhorn M.	1587	1692	75. Schütt	1081	
36. Heilmann	1585		76. Friedel	1063	
37. Schmidt	1566		77. Hoffmann	1045	
38. Ludwig Th.	1561		78. Krenz B.	948	
39. Kühne	1536		79. Oldenburg	778	
40. Thimm	1530				

Turnierwerte bitte immer an Holger Beyer – Tel. 9661414

Die Andréé Ehmg Skat-Vereins-Meisterschaft 1992

Um himmelswillen – doch nicht etwa ein Sommerloch beim Skaturnier. Die Sonne brennt, die Freundin schmort – Skat muß sein ! Neben dem totalen Schachjubiläum über Dänemark's Fußballsieg erzitterte die Gäblerstraße unter dem Kartendresch der Skat-Zocker. Der Preisfonds steigt, aber leider auch die Langeweile. Wir sind doch nur wieder die Sponsoren für Skat-Ehmg's neue Flickenhose – er gewann Runde 6 und 7 ! In der 7. Runde kam er von Platz 9 noch auf Platz 1 - ein Glück, daß die Karten gezinkt sind. Wie wollen niemanden abschrecken, die Skatmeisterschaft entspricht den Bedürfnissen der Mehrheit – weiterhin der Renner ! Hinter Ehmi wird es eng, doch genaues weiß man nicht. Da 12 Runden gespielt werden, kommen die besten 7 Resultate in die Wertung, darauf darf sich schon jeder einrichten. Es bleibt also spannend. Ein Blick auf die Favoriten verrät, daß Schlaf-Schati aufpassen muß, sonst fährt der Zug davon.

Aber auch Kessi (Platz 2 Runde 6) oder gar Nock'sen (Platz 3 bzw 2 zuletzt) haben Chancen und auch Prösch ließ noch einen dritten Platz heraus ! Mehr als nur kleine Punkte für Jürgen Albrecht - zweimal Vierter. Immer mit der Ruhe - hier der Stand nach Runde 7 :

Platz/Name	Punkte Runde 1 bis 7	Punkte	#	Runden
1. Ehmg	26 35 26 30 21 35 35	187	1717	7
2. Beyer	35 11 19 26 30 -- 19	140	1440	6
3. Nock	-- 22 17 15 26 26 30	136	1401	6
4. Pröschild	18 21 -- 35 -- 20 26	120	1444	5
5. Witte	16 19 23 16 23 19 --	115	1122	6
6. Przybyla	21 10 -- 22 23 22 16	114	1234	6
7. Pilger	20 16 30 -- 19 21 --	106	1145	5
8. Albrecht	-- 06 16 19 18 23 23	105	1007	6
9. Schati	23 26 35 20 -- -- --	104	1483	4
10. Voigt	-- 08 21 18 20 18 15	100	975	6
11. Schmarr	22 18 20 -- 14 -- 18	92	1047	5
12. Keskowski	30 -- 13 -- 17 30 --	90	1034	4
13. Zahn	19 -- 14 17 -- -- 21	71	704	4
14. Wendt	14 30 15 13 -- -- --	72	913	4
15. Widersich	-- 23 22 21 -- -- --	66	1425	3
16. Tausch	12 20 11 -- 16 -- --	59	698	4
17. Claußen	-- 14 -- -- 35 -- --	49	1539	2
18. Lamprecht	15 -- -- -- 15 17 --	47	580	3
19. Atze	-- 05 12 -- -- -- 22	39	679	3
20. Krug	17 -- -- -- -- -- 20	37	1056	2
21. Thimm	13 17 -- -- -- -- --	30	905	2
22. Ranzinger	-- 12 -- 14 -- -- --	26	786	2
23. Lieels	-- 07 18 -- -- -- --	25	751	2
24. Nietsch	-- -- -- 23 -- -- --	23	1605	1
25. Dr.M. Zahn	-- -- -- -- -- 17	17	1072	1
26. Henning	-- 15 -- -- -- -- --	15	1000	1
27. Ritter	-- 13 -- -- -- -- --	13	845	1
28. Keitel	-- 09 -- -- -- -- --	09	788	1

Nächste Runde diesmal wieder an einem Freitag, nämlich am 28.08. 1992 gegen 20.30 Uhr in der Gäblerstraße 16 !

Achtung ! Es kommen die besten 7 Resultate in die Wertung !

V. Internationales-Chemie-Turnier 1992 (ICT)
vom 01. bis 05.07. 1992

Es ist uns wieder gelungen, eine Tradition am Leben zu erhalten. Das V. ICT 1992 schloß sich nahtlos an die Vorjahrsturniere an. Wegen Raumproblemen mußten wir auf den ungünstigen Juli-Termin ausweichen, die Sommerferien sorgten für eine relativ geringe Teilnehmerzahl von 37 Schachfreunden aus 22 Vereinen. Dennoch war das Turnier wieder internationaler als zuvor - Roman Prymula, Pavel und Otakar Némec, Ludek Novák aus der CSFR; Tschawdar Kostow - Bulgarien; Miguel Domingo - Spanien; Muhamet Becivaj - Türkei. Insbesondere wollen wir den Anschluß an Osteuropa halten, deshalb haben wir schon heute Absprachen getroffen, damit das VI. ICT 1992 wieder mit größerer Teilnehmerzahl im Mai (eine Woche vor oder nach Pfingsten 1992) stattfinden kann.

In diesem Jahr konnte sich die alt-ehrwürdige Gäblerstraße 16 über folgendes Teilnehmerfeld freuen :

Teilnehmerliste V. Internationales-Chemie-Turnier 1992				
geordnet nach Wertzahlen-Zahlen				
Start- nummer	Name, Vorname	Verein	Wertzahl Ingo/ELO	
01	Marco	Thinius	SV Empor Berlin	2365
02	Peter	Rahls	SK Zehlendorf	2325
04	Roman	Prymula	Hradec Kralove	2250
05	Richard	Valet	SC Kreuzberg	2250
15	Pavel	Némec	Hradec Kralove	2245
06	Katja	Sommaro	SSV Rotation Berlin	2095
08	Klaus-D.	Kühl	BSC Rehberge	2072
07	Uwe	Claußen	PSV/BSV Wuppertal	(2072)
09	Wolfgang	Arndt	SV Berolina	(2070)
10	Frank	Opitz	SV Empor Berlin	2056
29	Harald	Fietz	SF Neukölln	(2048)
11	Helmut	Schöffler	BSC Rehberge	2048
12	Jens-Uwe	Jaeschke	Lok Oberspree	2040
13	Horst	Nietsch	SG Weißensee	2024
14	Otakar	Némec	Hradec Kralove	2021
16	Jens	Spittler	SC Oranienburg	2007
17	Uwe	Sucher	SC Oranienburg	2004
03	Ludek	Novák	Hradec Kralove	2000
19	Peter	Fischer	Lok Chemnitz	1988
18	Tschawdar	Kostow	SG Weißensee	(1960)
20	Berit	Seifert	Lok Chemnitz	1930
21	Thilo	Keskowski	Chemie Weißensee	(1888)
24	Peter	Wolfgang	Chemie Weißensee	(1860)
25	Rudolf	Wuttke	SC SP Schmargendorf	(1860)
22	Werner	Becker	Chemie Weißensee	(1856)
26	Günther	Schöneberg	Lichtenberger SF	1856
23	Andreas	Reiche	Berolina Mitte	1856
37	Albert-J.	Gremm	SC Kreuzberg	(1800)
28	Miguel	Domingo	SV Lasker Steglitz	(1800)
30	Ralph	Harich	SC Kreuzberg	(1800)
27	Muhamet	Becivaj	SK Tempelhof	(1800)
31	Ingo	Voigt	Chemie Weißensee	(1736)
32	Thomas	Spieß	BSG BFA SAbT	1696
33	Harald	Sielaff	Lasker Steglitz	1640
36	Helmut	Goepel	SGR Hertha 06	(1600)
34	Herbert	Kronshage	1. NIRA Lichtenfelde	1560
35	Gerd	Berg	SK König Tegel	1446

Fortsetzung V. ICT 1992

Schachsportlich stand das Turnier auf einem guten Niveau, dies war vor allem auch den starken Spielern aus der CSFR zu verdanken. Die Partien waren bis zur letzten Runde zumeist heiß umfämpft. In der letzten Runde hatte die Turnierleitung stundenlang auf das erste Resultat zu warten - Remisschieberei war nicht angesagt, nur 25 % aller Partien endeten unentschieden. Hier die Statistik der 126 Spiele :

Weiß-Siege	: 47	= 37 %	Nun schon nicht mehr ungewöhnlich,
Schwarz-Siege	: 48	= 38 %	daß die Schwarz-Spieler bei
Remis	: 31	= 25 %	unserem Turnier gute Chancen haben.

Remiskönige waren übrigens die Schachfreunde Domingo und Opitz mit 5 unentschiedenen Partien.

Die Favoriten waren von Beginn an in der Spitzengruppe (Thinius, Rahls, Prymula, P. Némec), nur Sportfreund Valet (DWZ 2250) mußte das Feld ziehen lassen. Némec und Prymula starteten mit 3 aus 3 und remisierten dann gegeneinander. Danach gewannen beide (dabei Némec gegen Rahls), so daß alles nach einem Doppelsieg der CSFR-Sportfreunde aussah. Durch ein Remis zwischen Thinius (Niederlage gegen Sommaro in Runde 3) und Prymula bei gleichzeitiger Punkteteilung von Némec blieb jedoch die Spannung bis in die letzte Runde erhalten. Der Stand vor der letzten Runde und die Spitzenpaarungen von Runde 7 :

1. Némec	5,0	Némec - Thinius
Prymula	5,0	Prymula - Rahls
3. Thinius	4,5	
Rahls	4,5	

Besser und dramatischer konnte das Turnierfinale nicht inszeniert werden. Thinius behielt die Nerven, gewann die Partie und das Turnier, weil Rahls gegen Prymula ein Remis hielt. In der letzten Runde war das Turnier doch noch gekippt. Erst durch diese Ergebnisse konnte das Hauptfeld wieder den Anschluß an die Tabellenspitze finden. Der ungeschlagene Uwe Claußen wurde Fünfter (5,0) und mit einem Hattrick in den Runden 5 bis 7 schlich sich Klaus-Dieter Köhl auf Platz 6. Neben Uwe Claußen war Thilo Keskoski bester Chemie-Spieler auf Platz 15.

Die Damenwertung wurde von Katja Sommaro dominiert, die in der 3. Runde als einzige den Turniersieger schlagen konnte. Die Seniorenwertung gewann Peter Rahls, so daß unser gern gesehener Dauergast aus Karl-Marx-Stadt/Chemnitz, Peter Fischer, als Preisträger nachrücken konnte.

Der Preisfonds war ansehnlich, dies haben wir auch der Bezirksverordnetenversammlung Weißensee von Berlin zu verdanken, die uns freundlicherweise unterstützte. Herzlichen Dank ! Nachstehend die Preisverteilung nach Hortsystem :

1. Thinius	DM 550	5. Claußen	DM 170	Damen	- Sommaro	DM 100
2. Prymula	DM 450	6. Köhl	DM 145	Senioren	- Fischer	DM 100
3. Rahls	DM 245	7. Kostow	DM 100	(0 45)		
4. Némec P.	DM 195	8. Harich	DM 100	NWZ U 2005	- Novák	DM 100

**Ergebnisspiegel V. ICT 1992 -
alle Ergebnisse auf einen Blick; alle Paarungen, Runden, Wertungen**

**Rangfolge beim V. Internationalem-Chemie-Turnier 1992
vom 01. bis 05. Juli 1992**

Endstand nach 7 Runden

Pl	Nr	Name	Runde :	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	1.WT	2.WT
			Ergebnisse, Farbe, Startnummer des Gegners										
01	01	Marco	Thinius	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	5,5	30,0	196,0
				w19	s12	w6	s8	w21	w4	s15			
02	04	Roman	Prymula	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5	0,5	5,5	27,0	198,5
				s22	w34	s5	w15	w6	s1	w2			
03	02	Peter	Rahls	1,0	1,0	0,5	1,0	0,0	1,0	0,5	5,0	31,0	184,0
				s20	w17	s7	w14	s15	w18	s4			
04	15	Pavel	Némec	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5	0,0	5,0	31,0	183,0
				w33	s21	w8	s4	w2	s6	w1			
05	07	Uwe	Claußen	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	5,0	27,0	181,5
				w25	s31	w2	s6	w10	s16	s37			
06	08	Klaus-D.	Kühl	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	5,0	26,0	179,5
				s26	w37	s15	w1	s20	w14	s6			
07	18	Tschawdar	Kostow	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,0	1,0	4,5	24,5	181,5
				s36	w30	s9	s12	w19	s2	w10			
08	30	Ralph	Harich	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5	4,5	23,5	150,0
				w12	s18	w25	+	s28	s29	w16			
09	16	Jens	Spittler	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5	0,5	4,5	23,0	172,5
				s34	w22	s36	w5	s32	w7	s30			
10	03	Ludek	Novák	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	4,5	21,0	162,0
				w21	s25	w32	s35	w12	s10	w19			
11	06	Katja	Sommaro	1,0	1,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,0	4,0	31,5	182,0
				s24	w36	s1	w7	s4	w15	w8			
12	14	Otakar	Némec	1,0	0,5	1,0	0,0	0,5	0,0	1,0	4,0	26,5	180,0
				s32	w5	w27	s2	w29	s8	w11			
13.	29	Harald	Fietz	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5	0,0	1,0	4,0	26,5	170,0
				s11	w28	s37	w32	s14	w30	s20			
14	37	Albert-J.	Gremm	1,0	0,0	0,0	1,0	+	1,0	0,0	4,0	23,0	150,0
				+	s8	w29	s27	w23	s21	w7			
15	21	Thilo	Keskowski	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,5	3,5	29,0	174,5
				s3	w15	s13	w31	s1	w37	s28			
16	12	Jens-Uwe	Jaeschke	1,0	0,0	0,5	0,5	0,0	1,0	0,5	3,5	28,5	168,5
				s30	w1	s28	w18	s3	w36	s17			
17	20	Berit	Seifert	0,0	1,0	1,0	0,5	0,0	1,0	0,0	3,5	27,0	173,0
				w2	s33	w11	s10	w8	s32	w29			
18	19	Peter	Fischer	0,0	1,0	1,0	0,5	0,0	1,0	0,0	3,5	26,5	164,0
				s1	w26	s34	w28	s18	w13	s3			
19	10	Frank	Opitz	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,0	3,5	26,0	142,0
				s28	w9	s24	w20	s7	w3	s18			
20	28	Miguel	Domingo	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	1,0	0,5	3,5	24,5	178,0
				w10	s29	w12	s19	w30	s23	w21			
21	31	Ingo	Voigt	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	0,5	3,5	24,0	171,0
				s13	w7	s17	s21	w11	w34	s5			
22	11	Helmut	Schöffler	0,5	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	3,5	23,5	170,0
				w29	s27	s20	w24	s31	w5	s14			
23	32	Thomas	Spiess	0,0	1,0	1,0	0,5	0,0	0,0	1,0	3,5	23,0	149,0
				w14	+	s3	s29	w16	w20	s36			
24	13	Horst	Nietsch	0,0	1,0	0,0	1,0	0,5	0,0	1,0	3,5	21,0	170,5
				w31	s23	w21	w9	s5	s19	w27			
25	17	Uwe	Sucher	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,5	3,5	21,0	170,0
				w35	s2	w31	s23	w25	s22	w12			

P1	Nr	Name	Runde	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	1.WT	2.WT
26	05	Richard Valet		1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	3,0	27,5	167,5
				w23	s14	w4	s16	w13	s11	w31			
27	23	Andreas Reiche		0,0	0,0	1,0	1,0	-	0,0	1,0	3,0	22,5	160,0
				s5	w13	s26	w17	s37	w28	s34			
28	26	Günther Schöneberg		0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	3,0	17,5	133,5
				w8	s19	w23	s33	w35	s27	+			
29	24	Peter Wolfgang		0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	3,0	16,0	147,5
				w6	s35	w10	s11	w34	+	s9			
30	36	Helmut Goepel		1,0	0,0	0,0	0,5	1,0	0,0	0,0	2,5	25,0	175,0
				w18	s6	w16	s22	w27	s12	w32			
31	25	Rudolf Wuttke		0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,5	2,5	23,0	158,0
				s7	w3	s30	w34	s17	w35	w22			
32	27	Muhamet Becivaj		0,5	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	2,5	22,5	158,5
				s9	w11	s14	w37	s36	w26	s13			
33	22	Werner Becker		0,0	0,0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,5	2,5	22,0	158,0
				w4	s16	w33	w36	s9	w17	s25			
34	33	Harald Sielaff		0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,5	1,0	2,5	17,5	139,0
				s15	w20	s22	w26	+	w9	s35			
35	34	Herbert Kronshage		1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	2,0	25,5	162,0
				w16	s4	w19	s25	s24	s34	w23			
36	09	Wolfgang Arndt		0,5	0,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	2,0	22,0	149,0
				w27	s10	w18	s13	w22	w33	w24			
37	35	Gerd Berg		0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	19,0	116,0
				s17	w24	+	w3	s26	s25	w33			

7 Runden Schweizer-System - Buchholz-Wertungen bei Punktgleichheit
Bedenkzeit : 2 h für 40 Züge, danach 40 min zurück bis Blättchenfall

Seniorenwertung (Ü 45)

01	Peter	Rahls	1940	1,0	1,0	0,5	1,0	0,0	1,0	0,5	5,0
02	Peter	Fischer	1944	0,0	1,0	1,0	0,5	0,0	1,0	0,0	3,5
03	Frank	Opitz	1946	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,0	3,5
04	Horst	Nietsch	1934	0,0	1,0	0,0	1,0	0,5	0,0	1,0	3,5
05	Günter	Schöneberg	1925	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	+	3,0
06	Rudolf	Wuttke	1931	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,5	2,5
07	Herbert	Kronshage	1946	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	2,0
08	Wolfgang	Arndt	1947	0,5	0,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	2,0
09	Gerd	Berg	1935	0,0	0,0	+	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0

Damenwertung

01	Katja	Sommaro		1,0	1,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,0	4,0
02	Berit	Seifert		0,0	1,0	1,0	0,5	0,0	1,0	0,0	3,5

Bester Spieler unter NWZ 2005 - Spitzengruppe

01	Ludek	Novák	2000	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	4,5
02	Albert-J	Gremm	(1800)	1,0	0,0	0,0	1,0	+	1,0	0,0	4,0
03	Thilo	Keskowski	(1888)	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,5	3,5

Fortsetzung der Berichterstattung zum V. ICT auf der nächsten Seite

Blitzschachturnier beim V. ICT 1992

Ein ansehnliches Teilnehmerfeld versammelte sich zum traditionellen Blitzschachturnier beim V. ICT, die internationale Szenerie erweiterte sich um Anthony Briddon aus Großbritannien. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Schach-Computervertrieb E. Niggemann aus Köln, der uns großzügig mit Buchpreisen unterstützte (und sich entsprechend präsentieren konnte). Souveräner Sieger unter 20 Blitzhaien wurde Roman Prymula aus der CSFR - hier der Endstand. (Rundensystem) :

1.	Prymula	15,5		11/12.	Nietsch	9,0
2/3.	Thinius	14,0		11/12.	Hannebauer	9,0
2/3.	Némec P.	14,0		13.	Kaiser/	8,5
4/5.	Domingo	13,5			Kostow	
4/5.	Witte/	13,5		14.	Gremm	7,5
	Wiedersich			15/16.	Arndt	6,0
6.	Novák	13,0		15/16.	Becivaj	6,0
7.	Reiche	12,0		17.	Novák	5,5
8.	Némec O.	10,5		18/19.	Briddon	5,0
9.	Claußen	10,0		18/19.	Depner	5,0
10.	Melchert	9,5		20.	Voigt	4,0

Preisverteilung - DM 50 - 30 - 30 - 15 - 15 sowie Buchpreise
vom Schachcomputervertrieb E. Niggemann aus Köln

Abschied vom V. ICT 1992

Auf angenehme Weise wurde das Turniergegeschehen durch einen gemütliche Abschlußabend ergänzt - eine zünftige Feuerzangenbowle wurde serviert und der Flaschenteufel verblüffte die Zuschauer. Oberhaupt verlief das Turnier wie immer in lockerer und freundlicher Atmosphäre, es gab keine Proteste. Für die Turnierleitung ein sehr dankbares und harmonisches Teilnehmerfeld.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich herzlich bei Kai-Uwe Melchert für seine sachkundige Turnierleitung bedanken. Außerdem gilt Uwe Claußen, Dirk Tausch und nicht zuletzt dem Kantine nwirt Andréé Ehmig für die engagierte Turnier-Unterstützung der Dank. Viele Sportfreunde haben sich schon für das VI. ICT 1993 angekündigt - wir würden uns sehr freuen.

Auf Wiedersehen zum VI. ICT im Mai/Juni 1993 !

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V.
Sektion Schach, Spiellokal : Gäblerstr. 16, 0-1120 Berlin-Weißensee

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22
0-1156 Berlin, TP : 9758196

Redaktionsschluß : 05.08.92 (nächste Ausgabe : 02.10.92)
Auflage : 150 Stück - incl. Nachdruck des WSC

Sponsoring : Werner Becker, Frank Kunow, Matthias
Pröschild, Ebs Ritter, Dirk Tausch,
Andreas Zahn, Walter Lebelt (Barmenia)

Berliner-Einzel-Meisterschaften 1992

**Glanzvolle Bilanz für Chemie - 3 Turniersiege !
Thilo Keskowski als dritter Chemie-Gigant in der Meistergruppe**

Langsam kommen wir mit dem neuen System der Berliner-Einzel-Meisterschaften zurecht. Thilo Keskowski siegte in der Gruppe A4 bei Chemie und André Ehmig sowie Kristijan Dintschew siegten in den Gruppen B2 und B9 ! Thilo damit neben Jens Wiedersich und Torsten Hannebauer in der Berliner Meistergruppe. Skat-Ehmi kann auch Schach spielen, in der B-Gruppe walzte er (fast) alles nieder. Chemie hatte wieder einmal Mammutfelder, zuwenig Ost-Vereine können sich bisher für eine Ausrichtung begeistern. Hier die Ergebnisse mit Chemie-Beteiligung :

Gruppe A 4 bei Chemie - 08.05. bis 26.06. 1992

Platz, Name	Verein	Rundenergebnisse	Punkte, Wertung
1. Keskowski	Chemie	* 0 ½ ½ ½ 1 1 1 1 ½ 1 1 +	10,0
2. Falz	SW Neukölln	1 * 0 1 ½ ½ 0 ½ + 1 1 1 1 +	9,5
3. Mellenthin	O'weide	½ 1 * ½ ½ 1 1 ½ ½ ½ 1 +	9,0
4. Schliebener	Chemie	½ 0 ½ * ½ 1 1 ½ ½ 1 ½ 0 +	8,5
5. Nock	Chemie	½ ½ ½ ½ * ½ ½ ½ ½ ½ 1 1 +	8,0 46,00
6. Nietsch	SG W'see	0 ½ 0 0 ½ * ½ 1 ½ 1 + 1 +	8,0 40,50
7. Günther	SW Neukölln	0 1 0 0 ½ ½ * ½ ½ 1 ½ +	7,5
8. Stark	O'weide	0 ½ ½ 0 ½ 0 ½ * 1 ½ - 1 ½ +	6,0
9. Kunow	Chemie	0 - ½ ½ ½ 0 ½ 0 * 1 - ½ 1 +	5,5 29,75
10. Huhn	Wilmers.	0 0 ½ 0 ½ ½ 0 * ½ ½ 1 +	5,5 28,00
11. Janik	Berolina	½ 0 ½ 0 ½ 0 0 + + ½ * 0 0 +	5,0 27,75
12. Kuprat	Treptow	0 0 ½ ½ 0 - 0 0 ½ ½ 1 * 1 +	5,0 23,25
13. Windmüller M	Berolina	0 0 0 1 0 0 ½ ½ 0 0 1 0 * +	4,0
14. Miersch	Rotation	- - - - - - - - - - - * 0,0	

Leider wurde uns keine Turnierausschreibung übergeben, überhaupt scheinen die Regeln etwas in Bewegung zu sein. Erst kurz vor Turnierbeginn erhielten wir spärliche Unterlagen und mitten im Turnier wenige Hinweise. Demnach reichen 72 % für den Aufstieg und 40 % gegen den Abstieg. Also sind Platz 1 und 2 aufgestiegen und Platz 11 bis 14 steigen ab. Zum Glück hatten wir Dirk Tausch vom Spielausschuß in der Turnierleitung, der die Einhaltung der Regeln überwacht hat. Dafür vielen Dank ! Es bleibt jedoch unverständlich, weshalb die noch im Juni an den Spielausschuß weitergeleiteten Ergebnisse (über D. Tausch an F. Koch) nicht an das BSV-Mitteilungsblatt gemeldet wurden.

Gruppe B 9 bei Chemie - 08.05. bis 21.06. 1992

Platz, Name	Verein	Rundenergebnisse	Punkte, Wertung
1. Ehmig	Chemie	* 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10,0
2. Reiche	Berolina	1 * ½ 1 1 1 0 ½ ½ 1 1 1	8,0 43,00
3. Bruchmann	SG W'see	0 ½ * 1 1 1 0 ½ 1 1 1 1	8,0 37,25
4. Teubner	Marzahn	0 0 0 * 1 0 1 1 0 1 1 1	6,0 21,00
5. Hoppe	Berolina	0 0 0 0 * 0 1 1 1 1 1 1	6,0 22,50
6. Voigt	Chemie	0 0 0 1 1 * 0 ½ 1 0 1 1	5,5
7. Naumann	SG W'see	0 1 1 0 0 1 * 0 ½ 0 0 1	4,5 24,75
8. Beyer	Chemie	0 ½ ½ 0 0 ½ 1 * ½ 1 ½ 0	4,5 23,50
9. Prörschild	Chemie	0 ½ 0 0 0 1 ½ ½ * 1 - 1	4,5 19,50
10. Schatschn.	Chemie	0 ½ 0 0 0 1 1 0 0 * ½ 1	4,0 17,00
11. Hensel	Berolina	0 0 0 0 0 0 1 ½ 0 * ½ 1	4,0 14,25
12. Wolff	Berolina	0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 * 1,0	

Fortsetzung Berliner-Einzel-Meisterschaften auf der nächsten Seite

Berliner-Einzel-Meisterschaften 1992

In der Gruppe B 9 steigen damit Platz 1 und 2 auf und Platz 10 bis 12 ab. Chemie-Ergebnisse in anderen Gruppen : A2-1 Platz 6 für Martin Ranzinger (3 aus 7) und damit der Klassenerhalt. B2 - erster Platz für Kristijan Dintschew (5,5 aus 7), das ist der Aufstieg in die A-Klasse.

Schach-Vereinsmeisterschaften

Die 6. Runde ist in vollem Gange, hier der Stand nach Runde 5 - die Favoriten sind weiter vorn :

1. Claußen	4,0	6. Günther	3,0	11. Przybyla	1,5
Hannebauer	4,0	7. Beyer	2,5	Schmarr	1,5
Schuster	4,0	Ehmig	2,5	Tausch	1,5
4. Voigt	3,5	Eschenfeld	2,5	14. Böhme	1,0
Witte	3,5	10. Zahn	2,0	Schacht	1,0

Ansetzungen der 6. Runde - zu spielen bis 30.08. 1992 :

Hannebauer - Schuster; Voigt - Claußen; Günther - Witte; Ehmig - Zahn; Beyer - Tausch; Eschenfeld - Przybyla; Schacht - Schmarr.

* Turniere * Turniere * Turniere * Turniere * Turniere * Turniere *

Kreuzberger Festwochen ab dem 22. August : Schnell- und Blitzschach *
* 4. Rudolf-Schwind-Open in Mehlingen am 6.9.92 * Mannschafts-Blitz in der Prager Schmichov-Brauerei am 05.09.92 * Tandemturnier in Hermsdorf am 27.09.92 * Frauen-Einzel-Turnier in Lehrte am 27.09.92 * D-Jugend-Mannschaftsschnellturnier in Hamburg am 06.09.92 *

Die genauen Turnierdaten sind dem Aushang in unserem Schachverein zu entnehmen.

Schachtraining mit IM Günther Möhring

Im Oktober findet das erste Schachtraining mit Günther Möhring statt, der genaue Termin wird im nächsten Infoblatt bekanntgegeben. Die Chemie-Spieler werden gebeten, ihre Wünsche für das Training umgehend an Uwe Claußen oder Andreas Zahn zu melden !

Blitzschach-Vereinsmeisterschaften 1992/93

1. Runde am 18. September 1992 - 20.30 Uhr

Wegen der ungeschickten Terminplanung in der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft müssen wir den Rhythmus der Blitz-Vereins-Meisterschaften etwas verändern. Hier die Termine für das Jahr 1992 :

1. Runde : 18.09.92	3. Runde : 13.11.92	Jeweils freitags
2. Runde : 16.10.92	4. Runde : 11.12.92	ab 20.30 Uhr.

Kinder- und Jugendschach in Berlin-Weißensee

Es laufen die Verhandlungen, ob mit unserem Informationsblatt regelmäßig auch über das Weißensee'r Nachwuchsschach berichtet werden soll. Bekanntlich ist die Zahl der Vereine in Weißensee wendebedingt auf zwei geschrumpft (Chemie und WSC) - einstmals waren es über ein halbes Dutzend. Also warten wir die weitere Entwicklung ab.

Norddeutsche C- und D-Jugendmannschafts-Meisterschaft
vom 13. bis 19.07. 1992 in Wandlitz - Uwe Noak berichtet

Auf Antrag wollte Weißensee ein zusätzliche Berliner Team für die Norddeutschen C-Jugend-Meisterschaften nominieren lassen, um weiteren Nachwuchstalenten eine Teilnahmechance zu geben. Am 12.07.92 - also einen Tag vor Wettkampfbeginn - erteilten uns die Funktionäre mittags eine Absage, um dann am Abend des selben Tages doch noch die Start-erlaubnis zu geben. Nur einer der wenigen Mißklänge bei den Meisterschaften.

Durch die Teilnahme von Berlin II konnte mit Tino Goerke der jüngste und am Ende beste Berliner-C-Jugend-Spieler an den Start gehen, von den insgesamt 36 Teilnehmern kamen nunmehr 11 aus der Hauptstadt.

Die größte Angst vor Tino Goerke hatten offensichtlich die Betreuer von Berlin I. Im Spiel Berlin I gegen Berlin II (Dimitrijewski - Goerke) mußte Tino mit dem Trainer und Turnierleiter den Spielsaal verlassen. Ihm wurde nahegelegt, seine bessere Stellung nicht zu verwerten, um Berlin I eine Medaillenchance offen zu halten. Natürlich ließ man sich auf diese miesen Methoden nicht ein und Tino Goerke gewann. Danach zog Frank Jähnisch die erteilte Order zurück und Tino durfte auch offiziell wieder mit voller Kraft spielen. Dafür wurde jedoch die Rechnung präsentiert - als einziger Berliner Teilnehmer mußte der Höchstsatz von 180,00 DM Teilnahmegebühr bezahlt werden. Die Zuschüsse waren also nicht von der Leistung abhängig - Privilegien waren Trumpf. Das kommt uns doch wiederum sehr bekannt vor.

Dies hielt Tino nicht davon ab, mit 3,5 aus 5 vor allen Spielern von Berlin I bester Berliner Spieler zu werden. Kein Wunder, denn wer wie die Spieler von Berlin I mit ihren Betreuern bis weit nach Mitternacht Doppelkopf spielen, kann keine volle Leistung bringen.

Auch Werner Lange von Rotation Berlin konnte da nur die Nase rümpfen, er führte sein D-Jugend-Team mit sportlicher Einstellung zum 1. Platz !

Schließlich war ein großen Rahmenprogramm für die Kinder angekündigt - das ganze fiel ins Wasser (mit Ausnahme eines Blitzturnieres). Das wunderte dann auch niemanden mehr.

Sollten die Meisterschaften irgendwann wieder von Berlin ausgerichtet werden, bleibt zu hoffen, daß der Turnierleiter gelernt hat oder einfach ausgewechselt wird.

Uwe Noak

Ergebnisübersicht auf der nächsten Seite

Ergebnisübersicht zur Norddeutschen C- und D-Jugendmeisterschaft

Gespielt wurde ein Mannschaftsturnier in 5 Runden nach Schweizer System, aus dem sich auch eine Einzelwertung errechnen ließ :

C-Jugend

1. Hamburg	13,5	1. Robert Ruspini	Hamburg	1,5
2. Niedersachsen	12,0	2. Michael Görgens	Sachsen-A.	4,0 16,0
3. Nordrhein-Wf.	11,0	3. Jens Gottschalk	Brandenb.	4,0 15,0
4. Berlin I	10,5 52,5	4. Edwin Herrmann	Nordr.-Wf	3,5 15,5
5. Sachsen-Anhalt	10,5 50,0	Josef Kowena	Nieders.	3,5 15,0
6. Berlin II	9,5	6. Andreas Hübner	Nieders.	3,5 14,0
7. Mecklemburg-V.	8,5	7. Tino Goerke	Berlin II	3,5 12,5
8. Brandenburg	8,0	Dietmar Holtz	Hamburg	3,5 12,5
9. Bremen	6,5	9. Dominik Müller	Hamburg	3,0 14,5

Weitere Berliner Platzierungen : 10. Schmedes (I) 3,0; 12. Möschl (I) 3,0; 14. Kühne (I) 3,0; 21. Krauß (II) 2,5; 27. Behm (II) 2,0; 28. Dimitrijewski (I) 1,5; 31. Ludwig (II) 1,5.

D-Jugend

1. Berlin	14,5	1. Philipp Mai	Nieders.	4,5
2. Schleswig-Hol.	12,5	2. Dimi Bunzmann	Berlin	4,0 15,0
3. Niedersachsen	11,5	3. H.-Ch. Andersen	Schlesw.-H.	4,0 15,0
4. Nordrhein-Wf.	11,0 50,5	4. Fabian Lipinsky	Berlin	4,0 11,5
5. Sachsen-Anhalt	11,0 54,0	5. Olaf Wegener	Nordr.-Wf	3,5 13,0
6. Hamburg	10,5	6. Chr. Wisniewski	Schlesw.-H.	3,5 13,0
7. Bremen	7,5	7. Jörn Schulz	Berlin	3,5 12,5
8. Mecklemburg-V.	7,0	8. Andreas Nocke	Mecklemb.	3,0 15,0
9. Brandenburg	5,0	9. Alex. Binder	Berlin	3,0 14,5

Insgesamt nahmen auch an dieser Meisterschaft 36 Spieler teil, wobei alle Berlin-Starter unter die TOP-10 kamen.

Turniernachlese

Eine Nachlese von Turnieren mit Chemie-Beteiligung, zu denen erst jetzt die Ergebnisse vorgelegt wurden :

Endrunde der BMM : 1. Borussia Friedrichsfelde I 4 : 2; 2. Rotation U 13 männlich Berlin 4 : 2; 3. Chemie Weißensee 4 : 2; 4. Borussia Friedrichsfelde II 0 : 6.

Städtevergleich : Der Flop von Dresden, weil Hamburg und eine CSFR-Auswahl nicht anreisen. So gewann Berlin (u.a. mit Breier, Eichhorn U., Maier) knapp vor Dresden.

Großer Preis von : Platz 8 für Berlin (u.a. mit Eichhorn U + M - beide Pardubice (CSFR) 5,5 aus 9 an Brett 1 bzw. 2) beim 1. Internationalen Mädchen-Schachturnier in Padubice.

**Sieg beim Pokalturnier in Hohenleipisch
- ein Kurzbericht von Uwe Noak**

Am 20.06. 1992 fand in Hohenleipisch ein Jugend-Pokalturnier statt, an dem sich 11 Mannschaften beteiligten. Gespielt wurde in 5 Runden Schweizer System bei 30 Minuten je Spieler/Partie. Leider waren durch die ungerade Mannschaftszahl 4 Teams einmal spielfrei. Gemeinsam mit Jörg Marotzke wurden folgende Chemie-Spieler an den Start gebracht : Stephan Schmidt, Norman Thielsch, Jan Kinder, Tino Goerke, André Sardisong, Stefan Lebelt, Dmitri Hörig. Chemie spielte souverän und gewann alle fünf Mannschaftskämpfe zumeist deutlich. Hier das Endergebnis :

1. Chemie Weißensee	10 : 0	28,0	Chemie-Ergebnisse :
2. Guben I	8 : 2	22,5	- Hohenleipisch
3. Hohenleipisch	8 : 2	16,0	- Guben II
4. Guben II	6 : 4	14,5	- Falkenberg
5. Hosena I	5 : 5	17,0	- Straßberg
6. Senftenberg	5 : 5	15,0	- Gr. Nauendorf
7. Hosena II	5 : 5	10,0	
8. Falkenberg	4 : 6	9,0	
9. Straßberg	4 : 6	8,0	
10. GUS *	3 : 7	7,0	
11. Groß Nauendorf	2 : 8	3,0	

* = Gemeinschaft unabhängiger Spieler (gemischtes Team)

**Sommerlager der Deutschen Schachjugend
01. bis 10.07. 1992 in Niederschlag/Erzgebirge**

Gesamtsieg für Thomas Ludwig !

Vom 01. bis 10.07. 1992 fand diesmal in Niederschlag/Erzgebirge das DSJ-Sommerlager statt, an dem sich das Mammutfeld von 59 Schachfreunden der Altersklassen U 16, U 13, U 11 und U 9 beteiligten. Sieger aller Klassen wurde Thomas Ludwig aus Weißensee. Die Weißensee'r Spieler schnitten insgesamt geradezu sensationell erfolgreich ab - gleich 5 unter den ersten 10 ! Thomas Ludwig gewann natürlich auch in seiner Altersklasse U 15, ferner siegte Tino Goerke in der U 13, Dmitri Hörig in der U 11. Dritte Plätze für Ricardo Basan in der U 13, Stefan Lebelt in der U 11 und Axel Hoffmann in der U 9 !!!

Gesamtwertung (7 Runden Schweizer System)

1. Ludwig	Weißensee	6,0	!	Die weiteren Weißensee'r
2. Goerke	Weißensee	5,5	33,0	Teilnehmer :
3. Klee	Gohlis	5,5	30,5	
4. Hörig	Weißensee	5,5	29,5	17. Thielsch
5. Röber	Gohlis	5,5	29,0	21. Schmidt
6. Basan	Weißensee	5,0	31,0	28. Hoffmann
7. Edlich	Falkenberg	5,0	30,5	40. Beck
8. Friemann	Gohlis	5,0	28,5	56. Simon
9. Peter	Gohlis	5,0	27,5	
10. Lebelt	Weißensee	5,0	26,0	

Altersklassenwertungen und Medaillenspiegel auf der nächsten Seite !

DSJ-Sommerlager 1992

Gespielt wurde in einem großen Hauptturnier, hieraus ergeben sich folgende Endergebnisse in den einzelnen Altersklassen :

Altersklasse U 15 (14 Teilnehmer)

1. Ludwig	Weißensee	6,0	weitere Weißensee'r Ergebnisse :
2. Klee	Gohlis	5,5	
3. Peter	Gohlis	5,0	7. Schmidt 4,0
4. Thielsch	Weißensee	4,0	11. Beck 3,0
5. Schwarz	Stahl NSH	4,0	
6. Riedel	Stahl NSH	4,0	

Altersklasse U 13 (19 Teilnehmer)

1. Goerke	Weißensee	5,5
2. Röber	Gohlis	5,5
3. Basan	Weißensee	5,0
4. Friemann	Gohlis	5,0
5. Wetzel	Gohlis	4,5
6. Radke	Bautzen	4,5

Altersklasse U 11 (19 Teilnehmer)

1. Hörig	Weißensee	5,5
2. Edlich	Falkenberg	5,0
3. Lebelt	Weißensee	5,0
4. Lange	Wilthen	4,5
5. Scholze	Dresden	4,0
6. Stahnke	Dresden	4,0

Altersklasse U 9 (7 Teilnehmer)

1. Zieschang	Bautzen	4,0	5. Anders	Dresden	2,5
2. Tydecks	Dresden	4,0	6. Schmutterer	Dresden	2,0
3. Hoffmann	Weißensee	4,0	7. Simon	Weißensee	2,0
4. Bönniger	Dresden	3,0			

Medaillenspiegel zum DSJ-Sommerlager

	Gold	Silber	Bronze	
1. Weißensee	4	1	3	Diese Wertung hat natürlich nur inoffiziellen Charakter, dennoch vedeutlicht sie das beeindruckende Abschneiden von Weißensee !
2. Bautzen	1	0	0	
3. Gohlis	0	2	2	
4. Falkenberg Dresden	0 0	1 1	0 0	

Nach Redaktionsschluß

Bettina Bensch mit Platz 8 bei den Deutschen-EM U 20

24 junge Damen nahmen an der Endrunde der Deutschen-Einzel-Meisterschaften unter 20 in Bochum teil. Unter ihnen unsere Bettina Bensch (Berliner Meisterin 1992), die den 8. Platz belegte. Es gewann völlig ungefährdet die 8. der Weltmeisterschaften U 18 - Schachfreundin Bürvenich mit 8,5 aus 9 !

1. Bürvenich	8,5	5. Ulms	5,0	9. Schulz	5,0
2. Truhn	6,5	6. Wellna	5,0	10. Gerstenhauer	5,0
3. Berndorff	6,5	7. Schubert	5,0	11. Vogel	5,0
4. Boenisch	5,5	8. Bensch	5,0		